

Übersicht über die Zwangsvollstreckung

Titelinhalt (Anspruch)	Zugriffsobjekt	Vollstreckungsorgan	Vollstreckungsart (Regelungen)	Rechtsbehelfe und mat.-rechtl. Klagen	Anwendungsbereich (Statthaftigkeit)	Rechtsmittel
Zahlungstitel (z.B. wegen Forderung aus § 433 II BGB)	das <u>bewegliche</u> Vermögen (körperliche Sachen, Forderungen und sonstige Vermögensrechte): - 803-864 ZPO - 872-882 ZPO (= Verteilungsverfahren)	Gerichtsvollzieher (§ 808 I ZPO)	<u>Pfändung</u> der Sache gem. §§ 808 ff. ZPO und <u>Verwertung</u> durch öffentl. Versteigerung gem. §§ § 814-825 ZPO	1.) Vollstreckungserinnerung (§ 766 I ZPO) - zuständig ist das AG, in dessen Bezirk die ZV stattfindet, §§ 766 I, 764 I, II ZPO 2.) Vollstreckungsgegenklage (767 I ZPO) - ausschließlich zuständig bei <u>Urteilen</u> ist das Prozeßgericht 1. Instanz (767 I, 802 ZPO) 3.) Drittwiderspruchsklage (§ 771 ZPO) - ausschließl. <i>örtlich</i>	zu 1.) gegen jedes Verhalten des GV bezügl. Art + Weise der Zwangsvollstreckung, Verstoß gegen <i>wesentliche</i> Verfahrensvorschriften zu 2.) materielle Einwendungen gg. titulierten Anspruch selbst, also gegen Vollstreckbarkeit von Titeln, § 767 II ZPO beachten! zu 3.) gegen ZV in <i>bestimmte</i> Gegenstände bei die Veräußerung hinderndes Recht eines Dritten	zu 1.) sofortige Beschwerde gem. 793 I ZPO gg. Beschluß des AG zu 2.) Berufung (§ 511 ZPO) und Revision (§ 545) nach allgemeinen Vorschriften zu 3.) Rechtsmittel wie bei 2.) gegen Urteil des AG/LG

	a) körperliche Sachen (§ 808-827 ZPO)			zuständig ist das Gericht, in dessen Bezirk die ZV erfolgt (§ 771 I) die <i>sachliche</i> Zust. richtet sich nach dem Streitwert gemäß §§ § 23 Nr. 1, 71 GVG, 6 ZPO 4.) Vorzugsklage (§ 805 ZPO) - Zuständigkeit des Vollstreckungsgerichts gem. § 805 II wie oben bei 3.)	(z.B. Vorbehaltseigentum, nach h.M. auch Sicherungseigentum) zu 4.) Anspruch auf vorzugsweise Befriedigung aus dem Erlös aufgrund eines Pfand- oder Vorzugsrechts (z.B. Vermieterpfandrecht) gilt nur bei <i>Pfändung</i> von <i>Sachen!!!</i>	zu 4.) Rechtsmittel wie bei 2.) und 3.)
Zahlungstitel	b) Forderungen (828-856 ZPO) - auf Geld: §§ § 829-845 und §§ § 850-856 - auf Herausgabe: §§ § 846-849	Vollstreckungsgericht (828 I ZPO) - <u>ausschließlich</u> zuständig, § 802 ZPO - <u>sachlich</u> : AG gem. § 764 I ZPO - <u>örtlich</u> : AG, in dessen Bezirk die Zwangsvollstreckung stattfindet, § 764 II ZPO	Vollstreckung erfolgt auch hier durch <i>Pfändung</i> und <i>Verwertung</i> (= Überweisung zur Einziehung) durch einen <u>Pfändungs- und Überweisungsbeschluß</u> gem. §§ § 829, 835 ZPO, Erlaß d. Rechtspfleger <i>Pfändung</i> bewirkt mit Zustellung an den Drittschuldner gem. § 829 III	1.) § 766 ZPO und materielle Klagen nach § § 767 I, 771 I ZPO auch hier statthaft (+) 2.) § 805 ZPO aber nicht anwendbar (-), da <i>keine</i> Pfändung von <i>Sachen</i> , sondern von <i>Forderungen!!!</i> 3.) § 793 ZPO i.V.m. § 11 I RPfLG n.F. <u>oder</u> Rechtspflegerrinnerung nach § 11 I 2 a.F.	- nur bei <u>Entscheidungen</u> des Rechts-pflegers ist sofortige Beschwerde gem. § 793 i.V.m. § 11 I RPfLG <u>n.F.</u> bzw. Erinnerung nach § 11 I 2 RPfLG <u>a.F.</u> einzulegen, also z.B. bei Erlaß eines PfÜB zur Pfändung bedingt pfändbarer Bezüge, § 850 b III ZPO, <i>nach</i> Anhörung des Schuldners - bei <u>Vollstreckungsmaßnahmen</u> ist § 766 ZPO anwendbar, z.B. Erlaß PfÜB <i>ohne</i> Anhörung d. Schuldners	1.) Sofortige Beschwerde gem. § 793 ZPO gegen <u>Beschluß</u> bzgl. der Erinnerung nach § 766 ZPO 2.) Sofortige <i>weitere</i> Beschwerde gg. § 793 I (§ 568 II i.V.m. § 793 II ZPO)
Zahlungstitel	c) sonstige Vermögensrechte (§ § 857-863 ZPO)	Vollstreckungsgericht	auch hier grundsätzlich durch <u>Pfändungs- und Überweisungsbeschluß</u> , § § 829, 835, 844 analog beachte bei <i>Überweisung</i>	siehe oben bei b)	siehe oben bei b)	siehe oben

			aber § 857 III-V ZPO!!!			
Zahlungstitel	das <u>unbewegliche Vermögen</u> : - 864-871 ZPO - 1 ff. ZVG	Grundbuchamt (= als Vollstreckungsorgan, nicht innerhalb der FGG!!!)	- Arten der ZV in das unbewegliche Vermögen nach § 866 I ZPO (Übersicht): a) durch Eintragung einer <u>Zwangshypothek</u> gem. § 867 f. ZPO	1.) materiell-rechtliche Klagen der § § 767 I, 771 I ZPO auch hier anwendbar, <u>nicht aber</u> § 805 ZPO (s.o.) 2.) Rechtsbehelf nach § 766 hier unanwendbar (-), da ZV-Maßnahmen hier vom GBA durchgeführt werden 3.) Wichtig: Grundbuchbeschwerde gem. § 71 GBO - zuständig gem. § 72 GBO ist das LG, in dessen Bezirk das GBA seinen Sitz hat	Grundbuchbeschwerde statthaft gegen Eintragung der Zwangshypothek oder deren Ablehnung ansonsten siehe oben	<i>Weitere</i> Beschwerde gem. § 78 GBO gg. Entscheidung des Beschwerdegerichts. Berufung und Revision gg. die Klagen (s.o.). Sofortige Beschwerde gem. § 793 ZPO <u>hier nicht</u> statthaft (-)
Zahlungstitel	unbewegliches Vermögen	Vollstreckungsgericht (§ 15 ZVG analog i.V.m. § 146 ZVG)	c) <u>Zwangsverwaltung des Grundstücks</u> erfolgt gem. § 869 ZPO i.V.m. § 146 ff. ZVG: - Befriedigung des Gl. aus den Grundstücks-erträgen - Umfang und Wirkung d. <i>Beschlagnahme</i> (§ 148 ZVG) hier weiter als bei der Zwangsversteigerung	- Klage auf Änderung des Teilungsplans gem. § 159 ZVG möglich - sonst keine Besonderheiten	siehe oben	siehe oben
Herausgabebetitel	a)	Gerichtsvollzieher	a) <i>Wegnahme</i> der Sache	- Vollstreckungserinnerung		

(z. B. wegen Anspruch aus § 985 BGB)	(bestimmte) bewegliche Sachen gem. § 883 ZPO b) unbewegliche Sachen gem. § 885 ZPO	(§ 883 I, 885 I ZPO)	beim Schuldner und <i>Übergabe</i> an Gläubiger b) GV setzt Schuldner aus dem Besitz, und weist Gläubiger in d. Besitz ein	nach § 766 ZPO + materiell-rechtl. Klagen der § § 767 , 771 ZPO, <i>nicht</i> aber § 805 ZPO (s.o.) - f. Gläubiger : Schadensersatz-klage nach § 893 ZPO	keine Besonderheiten	siehe oben
Titel auf Leistung vertretbarer Sachen (oder Wertpapiere)	bewegliche Sachen gemäß § 884 i.V.m. § 883 I ZPO analog	Gerichtsvollzieher	Wegnahme + Übergabe nach § 884 i.V.m. § 883 I ZPO analog § 883 II, III ZPO sind <i>nicht</i> anwendbar	siehe oben	siehe oben	siehe oben
Titel zur Vornahme von Handlungen a) <u>vertretbare</u> , z.B. Reparatur von Sachen gem. § 631 I BGB b) <u>unvertretbare</u> , z.B. Auskunftserteilung oder Widerruf einer Behauptung		Örtlich + sachlich ist in beiden Fällen ausschließlich (§ 802) das Prozeßgericht erster Instanz zuständig, § 887 I bzw. § 888 I - <u>Entscheidung</u> durch Beschluß, wobei mündl. Verhandlg. gem. § 891 S. 1 ZPO fakultativ ist	a) Ermächtigung des Gläubigers zur <i>Ersatzvornahme</i> auf Kosten des Schuldners gem. § <u>887 I</u> ZPO - <i>Durchführung</i> der Ersatzvornahme durch Dritte, wozu Gläubiger auch den Gerichtsvollzieher beauftragen kann! b) Festsetzung eines <i>Zwangsgeldes</i> oder von <i>Zwangshaft</i> gem. § <u>888 I</u> ZPO - Androhung <i>entbehrlich</i>	1.) Sofortige Beschwerde gem. § 793 I ZPO gegen die Beschlüsse des Prozeßgerichts nach § 887 oder § 888 ZPO 2.) Vollstreckungserinnerung gem. § 766 ZPO gegen das Verfahren des Gerichtsvollziehers und der Gerichtskasse, <i>nichtgg.</i> Maßnahmen/ <u>Entscheidungen</u> d. Prozeßgerichts (!) 3.) materiell-rechtliche Klagen, außer § 805 ZPO für den Gläubiger : Schadensersatzklage gem. § 893 ZPO	<u>zu 1.)</u> Gewährung rechtlichen Gehörs des Schuldners gem. § 891 S. 2 ZPO zwingend vorgeschrieben, so daß bei § § 887 I, 888 I stets <u>Entscheidungen</u> erlassen werden, vgl. auch WL des § 891 S. 1 ZPO <u>zu 2.)</u> Erinnerung insb. statthaft gg. Verfahren d. Gerichtsvollziehers: a) Beauftragung des GV zur <i>Vornahme</i> der <u>vertretbaren</u> Handlung, insb. bei § 892 ZPO b) Verfahren des GV bei Einziehung des <i>Zwangsgeldes</i> nach der JBeitrO, für die er zuständig ist (<u>unvertretbar</u>)	1.) Weitere sofortige Beschwerde gem. § 567 II i.V.m. § 793 II, die nicht durch § 567 III ZPO ausgeschlossen ist 2.) Sofortige Beschwerde gem. § 793 I ZPO gg. Beschluß über die Erinnerung

<p>Verurteilung zur Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung (z.B. wegen Anspruch aus § 259, 260 BGB)</p>	<p>Vollstreckungsgericht - <u>sachlich</u>: AG gem. § 764 I ZPO - <u>örtlich</u>: AG, in dessen Bezirk der Schuldner seinen Wohnsitz oder Aufenthaltsort hat, § 899 ZPO</p>	<p>- Verfahren nach § 889 I ZPO ist noch <i>keine</i> Zwangsvollstreckung - Zwangsvollstreckung aber nach § 889 II ZPO, die nach dem Verfahren des § 888 ZPO durchzuführen ist, <u>vgl. oben</u></p>	<p>1.) idR sofortige Beschwerde gem. § 793 I ZPO gegen <u>Entscheidung</u> des Vollstreckungsgerichts 2.) <i>keine</i> Rechtspflegerrinnerung nach § 11 I 2 RPfLG a.F., da Vollstr. nach § 889 II, 888 nur durch den Richter durchgeführt werden darf (§ 4 II Nr. 2 RPfLG)</p>	<p><u>Entscheidung</u> = § 891 ZPO ist auch auf § 889 ZPO anwendbar</p>	<p>siehe oben</p>
<p>Verurteilung zur Abgabe einer WE (z.B. wegen Anspruch aus § 433 I 1BGB § 929 I BGB = dingliche Einigung § 873, 925 BGB = Auflassungserklärung)</p>		<p><i>keine</i> Vollstreckung (insb. WE auch <i>nicht</i> mit Zwangsmitteln nach § 888 ZPO erzwingbar) § Abgabe der Willenserklärung wird vielmehr gem. § <u>894</u> ZPO mit der (formellen) Rechtskraft des Urteils <u>fingiert</u> - Beachte auch § 895-898 ZPO!</p>	<p>Da keine Vollstreckung im eigentlichen Sinne stattfindet (nur <u>Wirkung</u> der Vollstreckung durch <u>Fiktion</u>), kann lediglich die Rechtskraft durch Berufung + Revision gg. Urteil <u>gehemmt</u> werden, oder Rechtskraft kann durch Wiedereinsetzung (§ 233) oder Wiederaufnahme (§ 578 ff.) <u>beseitigt</u> werden</p>		
<p>Duldungs- und Unterlassungstitel (z. B. wegen Anspruch aus § 823, 912,</p>	<p>Prozeßgericht der ersten Instanz, § 890 I ZPO</p>	<p>Auf Antrag d. Gläubigers verhängt das Gericht bei Zuwiderhandlung des Schuldners gem. § <u>890 I</u></p>	<p>1.) Sofortige Beschwerde gem. § 793 I ZPO 2.) Einfache Beschwerde gem. § 567 I ZPO 3.)</p>	<p><u>zu 1.,</u>) Gegen Beschlüsse des Prozeßgerichts, die Ordnungsmittel androhen oder verhängen, auch zur Änderung des Ordnungsmittelrahmen</p>	<p>- sofortige weitere Beschwerde gem. § 568 II ZPO i.V.m. § 793 II - gg. Beschluß über</p>

1004 BGB)

Ordnungsgeld
(höchstens 500.000,-
DM) oder
Ordnungshaft gegen ihn
durch Beschluß
- ggfs. unmittelbarer
Zwang mit Hilfe des GV
gem. § 892
- Durchführung d.
Beschlusses von Amts
wegen durch
Rechtspfleger
- Androhung
erforderlich

Vollstreckungserinnerung
gem. § 766 ZPO, z.B. bei
Verstößen des
Rechtspflegers gg. die
JustizBeitrO
4.)
Vollstreckungsgegenklage
gem. § 767 I ZPO

ferner bei Zurückweisung v.
Anträgen
Entscheidung = Anwendbarkeit
des
§ 891 auch auf Beschlüsse nach §
890
zu 2.) Gegen Zurückweisung eines
Antrags auf Erlaß eines
Androhungs-beschlusses
zu 3.) Gegen Art + Weise der
Durchführung des Beschlusses
durch Vollstreckungsakte des
Rechtspflegers nach § § 1 I Nr. 3,
6 I Nr. 1 JBeitrO

Erinnerung nach §
766 ZPO:
Sofortige
Beschwerde gem.
§ 793 I ZPO
- Berufung +
Revision gg. § 767 I